

PRODUKTIONSSCHULE SPACELAB



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
PRODUKTIONSSCHULE

spacelab
www.spacelab.cc

**„Neue Perspektiven,
neue Wege, neue Chancen“**

Gefördert von: Sozialministeriumservice und Wiener
ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) - ein Projekt der
Wiener Ausbildungsgarantie und des Netzwerkes berufliche
Assistenz (NEBA)



neba.at/produktionsschule



ÜBER DAS PROJEKT

Die Produktionsschule spacelab ist ein arbeitsmarktpolitisches Angebot für **Jugendliche und junge Erwachsene**, die einen erhöhten Bedarf an begleitender Unterstützung bei der Bildungs- und Berufsplanung haben. spacelab gibt es an vier Standorten in Wien.

Jugendliche und junge Erwachsenen werden am **Übergang zwischen Schule und Beruf** auf verschiedenen Ebenen unterstützt. Angebote der Offenen und Aufsuchenden Jugendarbeit und eine tageweise Mitarbeit im Tagestraining ermöglichen einen niederschwelligen und unverbindlichen Einstieg ins Projekt. Wenn die Teilnehmer_innen bereit sind, regelmäßige und verbindliche Strukturen wahrzunehmen, können sie in die klassische Produktionsschule mit den vier Säulen Training, Coaching, Wissenswerkstatt und Sport einsteigen.

EINSTIEG ÜBER DEN INFOTAG

Jeden **Dienstag um 13.00 Uhr** findet ein Infotag an allen Standorten statt, der ohne Anmeldung besucht werden kann.

Ein Einstieg in alle Angebote ist nach Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Auch Berater_innen des AMS können Jugendliche direkt zu einem Infotag einladen.

FINANZIERUNG & DURCHFÜHRUNG

Die Produktionsschule spacelab ist ein Projekt der Wiener Ausbildungsgarantie und wird 2017 aus Mitteln des **Sozialministeriumservice** und des **Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff)** gefördert. Weiters wird spacelab von der **MA 13 – Bildung und außerschulische Jugendbetreuung** mit Personal und Infrastruktur des Vereins Wiener Jugendzentren unterstützt.

spacelab wird in einer Kooperation von fünf Einrichtungen umgesetzt, die ihre jeweiligen Kernkompetenzen im Projekt verbinden und ergänzen: **WUK** (Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser), **VJZ** (Verein Wiener Jugendzentren), **Volkshilfe Wien**, **VHS** (die Wiener Volkshochschulen) und der Verein **sprungbrett**.



ABLAUF DES PROJEKTS

Die Produktionsschule spacelab zeichnet sich durch einen **modularen Aufbau** aus, der eine flexible Teilnahme möglich macht:

Im Rahmen der **Offenen und Aufsuchenden Jugendarbeit** werden Jugendliche von Jugendarbeiter_innen an öffentlichen Plätzen und in Einrichtungen kontaktiert und unverbindlich über spacelab und andere Möglichkeiten im Bereich Ausbildung und Arbeit informiert.

Während ihrer ganzen Zeit bei spacelab werden die Teilnehmer_innen kontinuierlich von **Coaches** betreut, die sie bei der aktiven Lebensgestaltung, der individuellen Zukunftsplanung und der Entwicklung beruflicher Perspektiven unterstützen.

Das **Tagestraining** bietet Jugendlichen eine niederschwellige Einstiegsmöglichkeit mit einem geringen Maß an Verbindlichkeit. Sie haben die Möglichkeit, tageweise (Mo - Do) in den Werkstätten mitzuarbeiten.

Im **Training** können die Teilnehmer_innen regelmäßig und verbindlich (Mo - Fr) maximal zwölf Monate lang Erfahrungen mit beruflichen Tätigkeiten sammeln. Sie erhalten dafür eine Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU) durch das AMS.

Jeder **Standort** setzt im Training in den Werkstätten andere **Schwerpunkte**:

- **spacelab_umwelt** (Dr.-Albert-Geßmann-Gasse 38, 1210 Wien): Grünraumarbeit & Ökowerkstatt
- **spacelab_kreativ** (Knöllgasse 2, 1100 Wien): Kreativ- & Medienwerkstatt
- **spacelab_girls** (Hütteldorfer Straße 81b/Stiege 1/1.Stock, 1150 Wien): Handwerk & Gesundheit
- **spacelab_gestaltung** (Sachsenplatz 4-6, 1200 Wien): Kulturwerkstatt & Experimentierwerkstatt

In der **Wissenswerkstatt** vermitteln Lerncoaches den Jugendlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Basisbildung und Kulturtechniken, die für ihre individuelle Weiterentwicklung notwendig sind.

Sportliche Aktivitäten und Bewegung sind integrale Bestandteile von spacelab und finden in allen Modulen sowohl vor Ort als auch in Form von Exkursionen statt.



ZIELGRUPPEN & ZIELE

Die Zielgruppe sind junge Menschen, die **keine Schul- oder Berufsausbildung** abgeschlossen haben, arbeitslos sind oder keine Berufsausbildungsstelle gefunden haben.

Teilnehmer_innen sollten zumindest eines der folgenden Merkmale aufweisen:

- erschwerter Übergang von der Schule in den Arbeitsmarkt
- kein oder nur Pflichtschulabschluss
- geringe bis keine eigene Erfahrung mit Erwerbsarbeit
- keine Erreichbarkeit durch arbeitsmarktpolitische Regelinstrumente des AMS
- Unklare Berufsperspektive
- Mehrfache Problemlagen
- Bezug der bedarfsorientierten Mindestsicherung

Für **Wiener Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren (Schwerpunkt ab 17)** werden mit spacelab Einstiegsmöglichkeiten in die Arbeitswelt bzw. in die Qualifizierung und Ausbildung geschaffen. Ein wichtiges Ziel ist, die Fähigkeiten der Jugendlichen zu fördern und gemeinsam mit ihnen Herausforderungen zu schaffen.

Die Ziele umfassen auf Ebene der Teilnehmer_innen:

- Aktivierung der Zielgruppe
- Stabilisierung (materielle und psychische)
- Einbindung in Betreuungs- und Beschäftigungssysteme
- Entwicklung von biografischen Perspektiven
- Ausarbeitung individueller Karrierepläne
- Förderung bestehender Fähigkeiten
- Entwicklung von Anschlussfähigkeit an weitere Ausbildungssysteme
- Praxisbezogene Berufsorientierung
- Kompetenzentwicklung
- Erwerb und Verfestigung von Basiswissen

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: WUK Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser, PS spacelab, 1090 Wien, Währinger Straße 59. Fotos und Gestaltung: PS spacelab

PRODUKTIONSSCHULE SPACELAB



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
PRODUKTIONSSCHULE

spacelab
www.spacelab.cc

Produktionsschule spacelab
Sachsenplatz 4-6,
A-1200 Wien
T: +43 0699 14 01 21 79
E: info@spacelab.cc
www.spacelab.cc

Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Sozialministeriumservice und des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) gefördert.

Gefördert von:



Eine Kooperation von:

